



EIN JUGENDCAFE FÜR FREISTADT  
PLATZ FÜR DIE  
JUGEND SCHAFFEN

**SPÖ-Projekt wird zum  
gemeinsamen Gemeindeauftrag**

**BÜRGERMEISTERWAHL**  
„In schwierigen Zeiten  
gehört zusammengehalten“

**STADTENTWICKLUNG**  
Positionierung, Leitstrategien  
und Maßnahmen präsentiert

**KASERNENGELÄNDE**  
Neue alte Nutzung und  
40 neue Arbeitsplätze



## AM WORT

Es tut sich was in unserer Stadt. Neben der Eröffnung von Tierheim, MÜK und Bewegungspark

wurde auch die Stadtentwicklung in Angriff genommen und ein neues Hotel scheint endlich in greifbare Nähe gerückt.

Über den Sommer habe ich zusammen mit meinem Team das Spektrum Jugend in Freistadt genauer unter die Lupe genommen – ein Thema, das mir als Jugendstadtrat besonders am Herzen liegt. Als Bezirksstadt verfügen wir über ein breitgefächertes Freizeitangebot für unsere jungen Erwachsenen. Trotzdem fehlt ein Ort, an dem die jungen Freistädterinnen und Freistädter in angenehmer und freundlicher Atmosphäre andere Menschen kennenlernen können. Das Projekt Jugendcafe entstand. Ich freue mich, dass das Konzept bei den anderen Fraktionen Zustimmung gefunden hat. Ebenso freue ich mich darauf, in den nächsten Monaten zusammen mit dem Jugendausschuss an der Weiterentwicklung und Verwirklichung zu arbeiten.

Arbeiten ist ein gutes Stichwort. Denn unter dem Motto „arbeiten statt streiten“ packen die Freistädter SozialdemokratInnen an – im Team rund um unseren Bürgermeisterkandidaten Wolfgang Affenzeller. Er hat vor allem im letzten Jahr gezeigt, dass er die Geschicke unserer Stadt führen kann. Seine ruhige, sachliche Art und seine langjährige politische Erfahrung kommen ihm hier zu Gute.

Schmökern Sie durch die aktuelle „Freistadt Lebenswert“-Ausgabe und überzeugen sie sich von unserer Arbeit.

Abschließend noch eine Bitte: Gehen Sie zur Wahl am 04.12.2016 – denn es geht um Ihr Österreich und Ihre Heimatstadt Freistadt!

Ihr Christian Gratzl

*„Politik sollte etwas mit Moral zu tun haben, mit Verantwortung, und vor allem damit, dass der Einzelne nicht das Beste für sich selbst und/oder die jeweilige Partei, sondern das Beste für sein Land erreichen möchte.“*

CHRISTIAN HAUENSTEIN

Diesen Worten stimmen vermutlich kopfnickend auch alle anderen politischen Vertreter in unserer Gemeinde zu. Bei genauer Betrachtung sieht das Ganze in der Praxis aber leider anders aus. Es ist Wahlkampfzeit in Freistadt und man merkt, der Ton wird schon rauer. Gerade im Werben um das Bürgermeisteramt ist so mancher politische Vertreter durchaus verleitet, persönlichen Profit aus einer „schnellen Schlagzeile“ oder einer überspitzten Bemerkung in diversen Posts in den sozialen Medien herauszuschlagen.

SP-Bürgermeisterkandidat Wolfgang Affenzeller und sein Team haben sich für diesen Wahlkampf ein Motto auferlegt, das sie strikt einhalten werden:

Arbeiten  
statt streiten.



DER KANDIDAT FÜR DEN  
BÜRGERMEISTER  
VON FREISTADT

## Wolfgang Affenzeller für Freistadt

Rund um Wolfgang Affenzeller formte sich schon in den letzten Jahren und insbesondere auch noch nach der Wahl 2015 ein junges, dynamisches Team, das sich den Wunsch der BürgerInnen von Freistadt nach mehr Miteinander und somit weniger Streit in der Politik zu Herzen genommen hat. Mit einem fairen, positiven Wahlkampf unterstreichen wir unsere Absicht, Freistadt gemeinsam zu gestalten. Wir nehmen bewusst Abstand von Schmutzkübel-Aktionen, gehen weiterhin respektvoll mit allen MitbewerberInnen um und bleiben unserer Linie „Arbeiten statt streiten“ damit treu.

Bei der Bürgermeisterwahl wählen wir nicht nur den Politiker. Vielmehr wählen wir den Menschen, der mit seiner Wertevorstellung für uns Sprachrohr ist und wichtige Entscheidungen trifft. Wolfgang Affenzeller hat in den schwierigen Monaten, gemeinsam und partnerschaftlich, mit VBgm. Elisabeth Paruta-Teuffer die Geschicke unserer Heimatstadt geleitet. Dabei beeindruckte die besonnene, unaufgeregte Art und Weise von Wolfgang Affenzeller nicht nur die Mitglieder der eigenen Fraktion.

*Wir sind zwar nicht die Stärksten und haben auch nicht die notwendigen finanziellen Mittel, um die Hebel der Macht „bedienen“ zu können - aber wir haben unser Herz am richtigen Fleck - und das ist es, was für mich und mein Team zählt!*

**MAG. WOLFGANG AFFENZELLER**  
Vizebürgermeister, SPÖ

„In schwierigen Zeiten gehört zusammengehalten“

**Freistadt Lebenswert traf den Bürgermeisterkandidaten der SPÖ Freistadt zu Beginn der Wahlkampfzeit.**

**Freistadt Lebenswert:** Wolfgang, du bist nun bereits 13 Jahre in der Gemeindepolitik tätig. Zuletzt hast du, neben vielen anderen Bereichen, auch den Finanzausschuss stellvertretend für den verstorbenen Bürgermeister erfolgreich geleitet. Wie sieht es bei dir nach 13 Jahren aus – motiviert?

**Wolfgang Affenzeller:** Ja, auf jeden Fall. Die Arbeit in der Gemeinde macht mir noch immer großen Spaß. Es stimmt,

die letzten Monate waren intensiv und schwierig. Motivation für meine Arbeit fand ich in der Zusammenarbeit mit den Gemeindebediensteten und meinem Team, die mich alle toll unterstützt haben. Nur so konnten wir Freistadt erfolgreich auf Kurs halten.

**Freistadt Lebenswert:** Du sprichst die Zusammenarbeit an. Wie sieht dein Resümee der letzten Monate aus – wie dein Wunsch für die Zukunft?

**Wolfgang Affenzeller:** In schwierigen Zeiten gehört zusammengehalten. Das habe ich auch so gelebt. In Stresssituationen ist mir dabei immer wichtig, ruhig und besonnen auf mein Umfeld einzuwirken. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die einzelnen Fraktionen es schaffen, gemeinsam, ohne Streit für Freistadt zu arbeiten. Dafür setze ich mich mit voller Kraft ein.

**Freistadt Lebenswert:** Was genau stellst du dir unter einer guten Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen vor?

**Wolfgang Affenzeller:** In Freistadt sind aktuell 5 Fraktionen vertreten. Bei dieser Fülle an verschiedenen Meinungen und Ansichten ist der Dialog miteinander wohl

das Wichtigste. Das heißt, der Informationsfluss muss permanent aufrechterhalten werden. Nur so ist gewährleistet, dass im Entscheidungszeitpunkt rasch und unbürokratisch gehandelt werden kann und notwendige Diskussionen bereits im Vorfeld abgehandelt werden. „Durchs Reden kommen d’Leut zamm.“ – Das gilt auch im politischen Miteinander.

**Freistadt Lebenswert:** Abschließend noch eine eher private Frage. Wer ist der Mann hinter dem Bürgermeisterkandidaten Wolfgang Affenzeller?

**Wolfgang Affenzeller:** Ich bin ein Familienmensch – bin mit meiner Frau

*Ich höre den Menschen zu und bringe mein Wissen aus 13 Jahren politischer Arbeit ein – zum Wohle von Jung und Alt in unserer gemeinsamen liebenswerten Heimatstadt*

**WOLFGANG AFFENZELLER**  
Vizebürgermeister, SPÖ

Jutta seit 2007 verheiratet und wir haben einen 14jährigen Sohn. Meine Freizeit verbringe ich im Kreise meiner

Lieben und Freunde. Gerne schau ich mir auch ein Fußballspiel an. Mein größtes Hobby sind aber sicherlich meine Tiere.

**Freistadt Lebenswert:** Wolfgang, wir wünschen dir weiterhin viel Freude in deiner politischen Arbeit und sichern dir natürlich auch in Zukunft unsere volle Unterstützung zu. Danke für das Interview!

#### 4 Sterne Landhotel

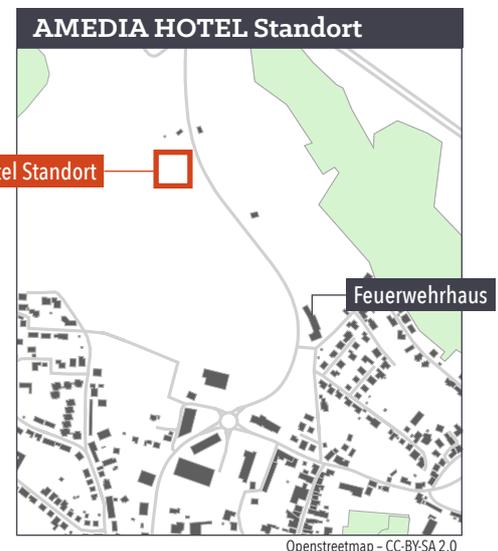
# Startschuss für 100-Zimmer-Hotel

Bereits Anfang 2017 sollen die Bagger auf dem 1,35 Hektar großen Areal zwischen Russenfriedhof und S10 Anschlussstelle Freistadt Nord anrollen. Ein 4-stöckiger überdimensionaler Mühlviertler Vierkanthof mit ca. 100 Zimmern soll dort entstehen. Im Jahr 2018 kann dann – sofern alles planmäßig verläuft – der Hotelbetrieb starten.

Udo M. Chisté, der Geschäftsführer der AMEDIA Hotel GMBH, lebt mit seiner Frau in Kefermarkt und kennt die Stärken unserer Region. Mit ihm haben wir einen erfahrenen Experten im Boot, der international auf sein Hotel und die Stadt Freistadt aufmerksam machen kann. Unter anderem sollen ein 500 m<sup>2</sup> großer Semi-

narbereich und ein Wellnessbereich mit ca 300 m<sup>2</sup> die Gäste von Nah und Fern anlocken.

Auch wir – die SPÖ Freistadt – stehen voll hinter diesem Projekt und freuen uns auf die touristische Belebung unserer Heimatgemeinde. Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.



*Meine Fraktion und ich unterstützen das Projekt voll und ganz. Damit geht eine langjährige Forderung der SPÖ in Erfüllung.*

**WOLFGANG AFFENZELLER**  
Vizebürgermeister, SPÖ

Wolfgang Affenzeller und Christian Gratzl: Lokalausgleich am Hotelstandort mit Blick auf Freistadt.



Karin Binder mit Tierarzt Wolfgang Affenzeller, Landesrätin Birgit Gerstorfer, Bundesrat Michael Lindner und Christian Gratzl

## Eröffnung des neuen Tierheimes

Am 1.10.2016 wurde der Tierheimzubau offiziell von Landesrätin Birgit Gerstorfer eröffnet. Rund 600 Besucher genossen das bunte Rahmenprogramm. Überglücklich über diesen Erweiterungsbau ist die Leiterin der Tierschutzstelle Karin Binder gemeinsam mit ihren vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Während den Feierlichkeiten wurde auch die Spende von 150 € aus dem Getränkeverkauf des diesjährigen SPÖ-Familienfestes übergeben. So hatten einerseits viele Freistädter Kinder an einem Nachmittag riesigen Spaß und halfen andererseits auch Tieren in Not.



Viele staunende Gesichter: ein kreatives Haus hat natürlich auch eine kreative Eröffnung.

## Das MÜK-Haus – einzigartiges Kunst- und Kulinarikprojekt in der Freistädter Innenstadt

„Eine Greißlerei für Kunsthandwerk, Kunst & Kulinarik“ ist das neue Mühlviertel-Kreativ-Haus. So umreißt die Obfrau des Vereins Mühlviertel Kreativ, Christa Oberfichtner, das in Oberösterreich einzigartige Kooperationsprojekt. Mühlviertler Kunst- und Kreativschaffende haben sich mit Kulinarik-Produzenten zusammengetan, um einen Kreativladen zu betreiben und Ausstellungen und Workshops durchzuführen. Das MÜK ist ganzjährig von Mittwoch bis Samstag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

## Wichtige Verkehrsentslastung für Freistadt

# Freigabe der Westumfahrung



Nach rund einem Jahr Planungs- und Bauzeit ist es soweit. Die Westspange Freistadt wird am 14. November für den Verkehr freigegeben. Damit kann ein weiterer wichtiger Schritt zur Verkehrsentslastung unserer Stadt gesetzt werden. Miteingebunden wurde neben dem Bereich Trölsberg auch das neue Betriebsbau- gebiet im Süden unserer Stadt.

Zusätzlich zur Autofahrbahn gibt es für Fußgänger und Radfahrer einen neuen Geh- und Radweg vom Lagerhaus über den Kreis- verkehr bis zur Auböck-Kreuzung.

### Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: 100%ige Eigentümerin und Herausgeberin: SPÖ Stadtorganisation Freistadt, 4240 Freistadt, Linzer Straße 8a; www.spoe-freistadt.at • Fotos: Fotostudio Stummer Freistadt, SPÖ Freistadt • Satz/Layout: Mag. Daniel Blazej, MA • Grundlegende Richtung des Mediums: sozialdemokratisch.

Druck: Plöchl Druck Freistadt; ökologisch verträglich gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier und 100% Ökostrom.

SPÖ-Projekt wird zum gemeinsamen Gemeindeauftrag

# Ein Jugendcafé für Freistadt – Platz für die Jugend schaffen

Wir haben unsere heurige Sommer-Klausur dem Thema Jugend gewidmet und dabei das Projekt Jugendcafé entwickelt.

In Freistadt leben 2.236 junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren. Freistadt bietet bereits sehr viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Das Jugendzentrum, konzeptionell auf Jugendliche ab etwa 12 Jahren ausgerichtet, ist auch aufgrund der Öffnungszeiten für „ältere“

Alternativen dienen momentan Kinderspielplätze, die Tribüne hinter der alten Versteigerungshalle, Parkanlagen oder das öffentliche WC als Treffpunkte. Das Jugendcafé wird genau hier Abhilfe schaffen und das Angebot für Jugendliche sinnvoll ergänzen.

Das Jugendcafé stellt kein rein kommerzielles Angebot dar. Es wird professionell durch sozialpädagogisches Personal mitbetreut. Es soll sich zu einem Kompetenzzentrum für Jugendliche entwickeln. Ein kostenloses und auf Wunsch anonymes

Beratungsangebot (Berufswahl, Drogenberatung, etc) in Kooperation mit bestehenden Jugendorganisationen ergänzen das Angebot. Durch die gemeinsame Planung der Aktivitäten mit den Jugendlichen haben diese die Möglichkeit, ihre eige-

*„Freistadt soll auch für die junge Generation ein attraktiver Lebensraum sein. Das Jugendcafé wird neben einem tollen Ort zum Freunde treffen auch ein Treffpunkt für Jugend-Coaches sein. Gerade bei der Berufs- bzw. Studienwahl kann Hilfe nie schaden.“*



**ALEXANDRA RÖHRENBACHER**  
SPÖ-Jugendreferentin

Jugendliche bzw. junge Erwachsene wenig attraktiv.

Freistadt bietet diesen MitbürgerInnen wenig Raum, sich in einer attraktiven, freundlichen und vom Kaufzwang ungezwungenen Atmosphäre treffen zu können. Aus Mangel an



Gemeinsam mit Jugendlichen wurde das Konzept für das Jugendcafé erarbeitet

nen Ideen, Wünsche und Vorschläge einzubringen.

In der Gemeinderatssitzung am 17.10.2016 wurde das Projekt Jugendcafé von Jugendstadtrat Christian Gratzl dem Gemeinderat vorgestellt. Es fand eine 100%ige Zustimmung bei den anderen Fraktionen. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam nun das Projekt zugunsten unserer jungen MitbürgerInnen weiterentwickeln können.

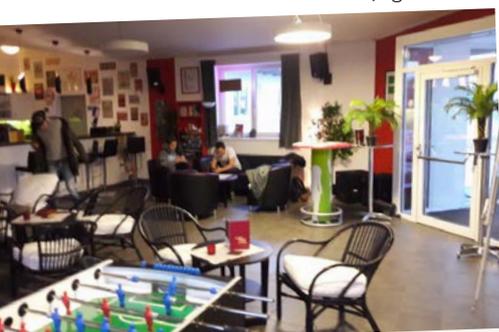


## Kaserne Freistadt

Flüchtlinge haben die Unterkunft  
in der **Spittelstraße verlassen**

„Tribünen, öffentliche WC-Anlagen oder Kinderspielflächen stellen keine passenden Treffpunkte für unsere Jugendlichen dar. Das Jugendcafé wird genau hier Abhilfe schaffen und das Angebot für Jugendliche sinnvoll ergänzen. Es freut mich, dass alle Fraktionen die Notwendigkeit erkannt und ihre Zustimmung zu diesem Projekt erteilt haben. Nun gilt es, das Jugendcafé gemeinsam voranzutreiben.“

**CHRISTIAN GRATZL**  
Stadtrat für Jugend



Christian Gratzl machte sich ein Bild vom Jugendcafé in Leonding



Dem Wohnprojekt für Flüchtlinge folgt wieder die ursprüngliche Nutzung. Zusätzlich wurden 40 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Reinhard Atteneder und Sonja Seifried vor dem ehemaligen Asylheim. Mit 1.11. wird das Gebäude wieder militärisch genutzt.

Am 17. Oktober 2016 haben die letzten 6 Bewohner das Volkshilfe Wohnprojekt in der Kaserne verlassen. Die knapp 30 Flüchtlinge, die im September noch im Haus lebten, sind zum Großteil in andere Quartiere in den Bezirken Perg und Freistadt umgezogen. Das Flüchtlingsheim in der Spittelstrasse schließt mit 31.10.2016 somit früher als erwartet seine Pforten.

Das Bundesheer wird anschließend das Gebäude generalsanieren – die Großraumzimmer werden in kleine 4-6 Bett-Zimmer umgebaut. Die Fenster sowie die Nassräume werden ebenso erneuert und der Dachboden für die neue Kompanie ausgebaut. So konnten in Freistadt mindestens 40 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Ab Jänner werden wir in Freistadt neue Mitarbeiter begrüßen dürfen. Es wird die neue Kompanie formiert. Bereits im Juli 2017 sollen weitere

80 Grundwehrdiener in Freistadt ausgebildet werden. Zu Spitzenzeiten werden nächstes Jahr bis zu 200 Soldaten in Freistadt stationiert sein. Das kommt auch der

„Mein Ziel war es immer, gemeinsam mit den Anrainern und der Volkshilfe Lösungen zu finden, die für alle annehmbar sind. Besonders wichtig war mir dabei, Wort gegenüber den Anrainern zu halten, so sind wir mit dem Auszug der Volkshilfe um 2 Monate früher als geplant dran.“

**REINHARD ATTENEDER**  
SPÖ-Fraktionsobmann

Wirtschaft – zum Beispiel den Gaststätten – zu Gute.

„Mit voller Kraft“ will sich Reinhard Atteneder weiter für den Aufbau des neuen Bataillons einsetzen.

Kernpositionierung steht

# Die Stadtentwicklung schreitet voran

Zusammen mit Herrn Mag. Murauer von der Gruppe CIMA Beratung und Management GmbH arbeitet eine fraktionsübergreifende Steuerungsgruppe seit Sommer 2016 am Projekt Stadtentwicklung.

Mittlerweile ist die Kernpositionierung klar: „Freistadt – die mittelalterliche Brau-Erlebnis-Stadt“. Eine Leitvision, die neben allem rund ums Thema Bier noch viel Platz lässt für Genuss und Veranstaltungen aller Art. Die nächsten Schritte werden eine Werbelinie für Freistadt, eine Standort-Marketingoffensive oder auch die Entstehung

eines Genuss-Kompetenzzentrums mit regionalen Produkten aus allen Bereichen sein. Derzeit ist es wichtig, ein gutes tagestouristisches Angebot auf die Beine zu stellen und die Nächtigungsgäste aus den umliegenden Gemeinden für einen Ausflug ins historische Freistadt zu begeistern.

Damit nicht wieder ein theoretisches Konzept in der Schublade landet ist eines klar: Für ein wirtschaftlich attraktives und

lebendiges Freistädter Stadtzentrum müssen wir alle an einem Strang ziehen. Der stark boomende Online-Handel sowie die „Geiz ist geil“-Mentalität machen den Gewerbetreibenden das Leben schwer. Wir laden Sie daher ein: Halten Sie bei den Freistädter Unternehmen Ausschau nach ihren Weihnachtsgeschenken. Gemeinsam für ein belebtes Freistadt!



## ARBÖ – vom Radfahrer-Verein zum modernen Mobilitätsdienstleister

**Vor 117 Jahren** wurde als Vorläufer des heutigen ARBÖ der „Verband für Radfahrervereine“ gegründet. Im Zuge der Motorisierung entwickelte sich der ARBÖ sukzessive zu einem modernen Dienstleister rund um die Mobilität.

Vor 50 Jahren wurde mit der ersten Fahrzeugflotte österreichweit der Pannendienst gestartet.

„Der Pannendienst ist bis heute eine der Kernleistungen des ARBÖ. Egal ob auf dem Fahrrad, dem Motorrad oder im Auto – unsere Mitglieder wissen, dass sie sich auf den Pannennotruf 1-2-3 stets verlassen können“, so Landesgeschäftsführer Thomas Harruk. In 9 von 10 Fällen kann die

Panne vor Ort behoben werden. Für das ARBÖ Mitglied heißt das: weiter geht's!

50 Jahre ARBÖ Pannendienst – 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für unsere Mitglieder im Einsatz. Aus diesem Anlass gibt es für kurze Zeit die Mitgliedschaft um nur €50,-.

Neben dem kostenlosen Pannendienst genießen ARBÖ-Mitglieder zahlreiche Vorteile, wie beispielsweise die objektive §57a – „Pickerl“-Überprüfung, Ankaufstests für Gebrauchtwagen sowie viele weitere technische Dienst- und Beratungsleistungen, Ermäßigungen bei ARBÖ-Partnern uvm.



**50 Jahre – 50 Euro**

Wir feiern 50 Jahre ARBÖ-Pannendienst.  
Feiern Sie mit!  
Jetzt um nur € 50,- Mitglied werden.\*

Infos ☎ 050-123-2400  
und auf [www.arboe.at](http://www.arboe.at)

[www.facebook.com/arboe123](https://www.facebook.com/arboe123)

**ARBÖ**

\* Jetzt Mitglied werden und für die Autofahrer-Mitgliedschaft – gültig bis Ende 2017 – statt € 81,30 nur € 50,- bezahlen. Sie sparen somit € 31,30 zum regulären Tarif. Angebot gültig exklusiv bei Abschluss der Autofahrer-Mitgliedschaft von 1. September bis 31. Dezember 2016 und nur für Neubetritte. In den Folgejahren gelten die regulären Jahrestarife.

Bundesrat Michael Lindner

## „Stau-Wahnsinn auf der A7 endlich beenden“

Mit zahlreichen Aktionen, Lösungsvorschlägen und auch über Pressemeldungen, versucht Bundesrat Michael Lindner in der Stauproblematik Verbesserungen für die Pendlerinnen und Pendler zu erreichen.



Bundesrat Michael Lindner im Einsatz für PendlerInnen und gegen FPÖ Überheblichkeit

Der Schulbeginn hat es wieder deutlich gezeigt, die Staubelastungen für die PendlerInnen aus dem Mühlviertel sind mittlerweile unerträglich geworden, zeigt Bundesrat Michael Lindner auf: „Tausende PendlerInnen verlieren wertvolle Zeit mit ihren Familien, weil sie sich auf der A7 tagtäglich zum Arbeitsplatz stauen müssen. Unsere PendlerInnen zahlen wegen der verfehlten Gesamtverkehrsplanung des Landes jetzt drauf.“

Am 23. September erhöht auch der SPÖ-Landtagsklub auf Initiative von BR Lindner mit einer Anfrage im Landtag Druck auf FPÖ-Landesrat Steinkellner.

Für Lindner gibt es zwei Handlungsebenen: „In einem ersten Schritt braucht es Akutmaßnahmen, die sofort greifen müssen, während die Großbaustellen Eisenbahnbrücke Neu und Errichtung der Bypass-Brü-

cken auf der Voest-Brücke laufen. Da braucht es einen massiven Ausbau von Park&Ride-Parkplätzen entlang der Pendleroute und davon zusätzliche direkte Busverbindungen bis in die Arbeitszentren im Zentralraum. Da geschieht bisher gar nichts.“, ärgert sich Lindner.

„Langfristig brauchen wir einen raschen und massiven Ausbau des Öffentlichen Verkehrs. Die S10 war eine wichtige Investition - der Siedlungsentwicklung muss man aber jetzt mit dem öffentlichen Verkehrsangebot antworten, sonst bekommen wir die Staus nie in den Griff. Busangebote dürfen nicht gekürzt, sondern müssen ausgebaut werden. Mit der Neuausschreibung der Buslinien im

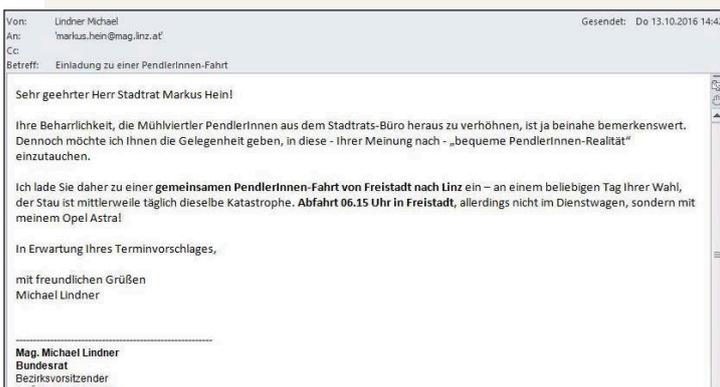
Bezirk haben wir dazu jetzt eine gute Chance.“, fordert Lindner weitere Investitionen in die Region.

Ein weiterer Schritt, um dem Stauwahnsinn entgegen zu wirken, ist das Zukunftsprojekt „RegioTram“. Diese ist ein Zukunftsprojekt, um den Stau-Wahnsinn in den Zentralraum abzumildern. Unter Landesrat Entholzer wurde alles vorbereitet, jetzt ginge es ans Umsetzen. „Die RegioTram Linz – Gallneukirchen – Pregarten schafft eine schnelle, sichere und staufreie Schienenverbindung, die laut Schätzungen von VerkehrsexpertInnen zu einer Verdoppelung der Fahrgäste im öffentlichen Verkehr in dieser Wachstumsregion Oberösterreichs führt.

*Ich werde nicht locker lassen, um hier eine Verbesserung für die Pendlerinnen und Pendler zu erreichen!*

**MICHAEL LINDNER**  
Bundesrat, SPÖ

## FPÖ Zynismus: „Jammern auf hohem Niveau“



Mit Videos über Facebook Ende September machte Lindner auf den „Stau-Wahnsinn“ aufmerksam. In einer daraus folgenden Presseaussendung sprach FPÖ-Stadtrat Hein von „Jammern auf hohem Niveau“ und einer „Bequemlichkeit“ der PendlerInnen. Daraufhin lud Michael Lindner Herrn StR Hein zu einer gemeinsamen PendlerInnen-Fahrt ein, damit er in diese „bequeme PendlerInnen-Realität“ eintauchen darf! Allerdings nicht im Dienstwagen, sondern im Opel Astra von BR Lindner.

[www.facebook.com/einstarkesmuehlviertel](http://www.facebook.com/einstarkesmuehlviertel)

Projekt der Gesunden Gemeinde eröffnet:

## Ein Bewegungspark für alle

Im Freistädter Stadtgraben wurde am 8.10.2016 der neue Motorikpark der Bevölkerung vorgestellt. Auf Initiative der Gesunden Gemeinde ist ein Geschicklichkeitsgarten mit spannenden Balancierstrecken, einem Kletternetz, einem Wackellabyrinth und einem Stan-



genwald entstanden. Seither haben viele Freistädter begeistert das neue Angebot ausprobiert - es ist für Jung und Alt, für Sportler und weniger Trainierte sowie für Eltern und Kinder geeignet. Den beiden Projektleitern Gerhard Doppler und Peter Fischer gebührt für das neue wirklich

gelungene Bewegungsangebot ein großes Dankeschön!

**VBgm. Wolfgang Affenzeller dankt den beiden Projektleitern Doppler und Fischer.**



### Outdoor Fitness feiert 3-jähriges Bestehen Happy Birthday Outdoor-Fitness!

Vor drei Jahren gründete die ASKÖ Freistadt unter der Leitung von Peter Steininger und Vinzenz Helmreich die Sektion Outdoor-Fitness. Unter dem Motto „NO LIFT- NO GIFT“ trifft sie voll den Zeitgeist, Sport in der freien Natur und so ursprünglich wie nur möglich auszuüben. Wir wünschen den rund 50 Mitgliedern alles Gute!



### 1. internationales Radikal Dart Masters Tolle Werbung für den Dart-Sport

Mit rund 70 Nennungen ging das 1. ASKÖ Radikal Dart Masters in der Bezirkssporthalle Freistadt über die Bühne. Die ausrichtende Sektion der Freistädter ASKÖ legte sich mit der internationalen Ausrichtung die Latte von Anfang an sehr hoch. Und das zu recht - alles lief perfekt.

**O.F.F.**  
OUTDOOR FITNESS FREISTADT

**2. MÜHLVIERTLER MEISTERSCHAFT**

**KREUZHEBEN-DEADLIFTEN**

Samstag, 26.11.2016  
ÖTB Halle Freistadt



### Skigymnastik Fit auch im Winter

Für Langläufer, Skifahrer und alle die sich gern bewegen wollen. Wir machen uns fit für den Winter und beugen Verletzungen vor.

**Mittwoch von 19:00-20:00 Uhr**

**Neue Mittelschule, kleiner Turnsaal – Bahnhofstraße**

Lehrwarte und Übungsleiter:

Johann Linninger (0664 73 571 399)

Gerhard Friesenecker (0650 83 88 865)



Professionelle Werbeagenturen und externe Berater können wir uns nicht leisten. Unser kompetentes Team entwickelt und gestaltet sämtliche Medien- und Werbeprodukte, unter anderem diese Plakatserie, selbst.



## Wolfgang Affenzeller – menschlich und verbindend

Am 4. Dezember, nach nur einem Jahr, geht Wolfgang Affenzeller wieder ins Rennen um das Bürgermeisteramt. Zeitgleich zur Bundespräsidentenwahl wird der/die nächste BürgermeisterIn in Freistadt gewählt. Viele Bürger sind bereits jetzt von der Fülle an Wahlwerbung übersättigt. Das Team rund um Wolfgang nimmt

daher bewusst von dieser „Überflutung“ Abstand. So werden diesmal z.B. keine Laternenplakate montiert und auch die Anzahl der Plakatständer und Wahlwerbe-Aktionen beschränkt.

Bei den limitierten Plakaten setzt das SPÖ-Team die wesentlichen Eigenschaften, die Wolfgang Affenzeller

in den letzten Monaten unter Beweis gestellt hat, in den Vordergrund. Mit nur zwei Worten und einfachen natürlichen schwarz/weiß-Fotos wird klar der Fokus auf die Attribute von Wolfgang Affenzeller gelegt. Eigenschaften die der Bürgermeisterkandidat und Freistadt jetzt und in Zukunft brauchen.

## SPÖ für fairen Bürgermeister-Wahlkampf

Fairness: Am Ende eines langen und durch den bevorstehenden Bürgermeister-Wahlkampf bereits geprägten Sitzungstages des letzten Gemeinderates präsentierte Elisabeth Paruta-Teufer (ÖVP) Punkte eines Fairnessabkommens für die bevorstehende Bürgermeisterwahl. SPÖ-Fraktionsobmann Reinhard Atteneder sicherte einem derartigen Abkommen vollste Unterstützung seiner Fraktion zu und ging sogar noch einen Schritt weiter: Er lud ALLE wahlwerbenden Fraktionen zu einem vertiefenden Gespräch dazu ein. Dieses kam bis zum Redaktionsschluss nicht zustande.

*Auch wenn ein Fairnessabkommen mit allen Fraktionen bis zuletzt nicht zustande gekommen ist, werden wir uns daran halten. Die Bürgerinnen und Bürger wollen keine Untergriffigkeiten, Falschheiten oder persönliche Diffamierungen – weder in ihrem privaten, noch im politischen Alltag.*

**REINHARD ATTENEDER**  
Fraktionsobmann, SPÖ

MIT SPITZER FEDER.



„Aus dem Rathaus“ – Sie kennen es, das mehrmals im Jahr erscheinende Magazin der Stadtgemeinde Freistadt. Das offizielle Gemeinderatsinformationsblatt soll objektiv und ausgewogen über das Gemeindegesehen berichten.

Gerade im Wahlkampf darf daher ein aus der Gemeindekasse finanzierte Medium nicht zur Partei-

werbung verkommen. Das ist nämlich alles andere als fair gegenüber den politischen Mitbewerbern, die für die Kosten ihrer Zeitungen selbst aufkommen müssen. Und so eine Zeitung ist schließlich nicht billig.

Wir nehmen das Fairnessabkommen ernst und leben es. Daher werden wir, so wie viele BürgerInnen auch, genau darauf achten, wie glaubhaft die anderen Parteien ihre guten Vorsätze umsetzen.

# BODENSTÄNDIG. AFFENZELLER

**AUFWÄRMRUNDE**

**SAMSTAG, 26. NOVEMBER  
AB 9:00 UHR, HAUPTPLATZ FREISTADT**

Einen Tag vor dem Bratwurstelsonntag und eine Woche vor der Wahl geht es bei uns um die Wurst.



**KOMM VORBEI UND  
WÄRME UND STÄRKE DICH  
BEI WÜRSTELN UND  
HEISSGETRÄNKEN!**